

Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland GmbH
Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für
die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

| | 2019 EUR | 2018 TEUR |
|--|---------------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 9.876.815,47 | 7.514,3 |
| 2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | <u>8.893.477,67</u> | <u>7.666,4</u> |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz | 983.337,80 | -152,1 |
| 4. Vertriebskosten | 229.320,95 | 233,6 |
| 5. Allgemeine Verwaltungskosten | 627.236,13 | 459,8 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 89.043,20 | 4,4 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 46.730,65 | 49,8 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.739,44 | 0,2 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 179,80 | 0,2 |
| - davon aus Aufzinsung: EUR 118,89 (Vorjahr: TEUR 0,2) | | |
| 10. Ergebnis nach Steuern | 170.652,91 | -890,9 |
| 11. Sonstige Steuern | <u>1.757,62</u> | <u>2,1</u> |
| 12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 168.895,29 | -893,0 |
| 13. Gewinnvortrag | 0,00 | 623,4 |
| 14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage | <u>120.000,00</u> | <u>269,6</u> |
| 15. Bilanzgewinn | <u>288.895,29</u> | <u>0,0</u> |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

Grundlagen des Unternehmens

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie ist eine Betreibergesellschaft und betreibt das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland.

Unter Veranstaltungen aller Art werden verschiedenen Formate wie Tagungen, Kongresse, Messen, Märkte, kulturelle, gesellschaftliche, sportliche, unterhaltende, landwirtschaftliche und öffentliche Veranstaltungen, Feste, Märkte, Shows u. Ä. verstanden. Diese diversen Formate werden regelmäßig durchgeführt. Insgesamt finden jährlich durchschnittlich 200 Veranstaltungen statt. Das Unternehmen darf sich wirtschaftlich, entsprechend §§ 107, 109 GO NRW betätigen.

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH wurde im Jahr 1926 gegründet und hat derzeit vier Gesellschafter. Zum Stichtag 31.12.2019 waren 45 Mitarbeiter und 8 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt.

Das Unternehmen hat seine Strategie seit Beginn 2018 auf das Wachstum in den Potentialbereichen fokussiert. Das größte Wachstumspotential liegt in den Veranstaltungsarten Messen und Kongresse. Diese Veranstaltungsarten bringen zugleich auch einen hohen positiven Deckungsbeitrag mit sich. Um dieses Wachstum realisieren zu können, wurde die Organisation angepasst und der neue Aufgabenbereich „Kundengewinnung“ geschaffen, der sich ausschließlich mit der Gewinnung von neuen Messe- und Kongressveranstaltungen beschäftigt. Das besondere Potential, weitere Veranstaltungen nach Münster in das Messe und Congress Centrum zu holen, erfolgt flankierend mit zwei weiteren strategischen Ausrichtungen. Zum einen die Förderung der Attraktivität durch hohe Qualität, die bei allen Leistungen abgegeben wird, durch Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre, durch die persönliche Kundenorientierung/Service und durch Entwicklung einer positiven Ausstrahlung, für ein besseres Image. Zum anderen die Weiterentwicklung unserer Ressourcen als ein weiterer Faktor für die Sicherstellung eines kontinuierlichen Wachstums. Unser Fokus richtet sich auf drei zukunftssichernde und -gestaltende Ressourcen: Personal/Mitarbeitende, Gebäude und die Infrastruktur/EDV. Zu ersterem gehören Personalentwicklung, Arbeitgeberattraktivität, Führungskräfteentwicklung sowie Werte- und Kulturmanagement. Mit den Ressourcen Gebäude und Infrastruktur/EDV gilt es, die Weiterentwicklung und die Funktionalität der Liegenschaft sicherzustellen. Neue Strukturen und Prozesse wurden hierfür aufgesetzt und stetig durch Infrastrukturmanagement und den Ausbau der Digitalisierung weiterentwickelt.

Entwicklung der Branche und der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

Das Jahr 2019 hat die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH vor neue Herausforderungen gestellt.

Insgesamt hat sich die Branche im Jahr 2019 kontinuierlich positiv weiterentwickelt. Diese Entwicklung konnte auch die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH für sich verzeichnen. Das Meeting & EventBarometer 2018/2019 verzeichnet ein Teilnehmerplus von 1,6 % auf 412 Mio. Der Trend zu größeren Veranstaltungen zeichnet sich weiter ab. Hinweis für diese Entwicklung ist die gleichzeitige Abnahme der Veranstaltungen um 2,6 % bei Anstieg der Teilnehmerzahlen. Dabei haben die Veranstaltungszentren seit 2009 ein durchschnittliches Wachstum von 2 %. Das entspricht für 2018 einem

Gesamtanteil an allen Veranstaltungen von 39 %. Ebenfalls eine positive Entwicklung haben die Formate Kongresse Tagungen und Seminare genommen, die einen Anstieg von 3,1 % verzeichneten. (Quelle: Meeting und EventBarometer Deutschland 2018/2019. Die Deutschland-Studie des Kongress- und Veranstaltungsmarktes, Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH (EITW) an der Hochschule Harz, Wernigerode, Mai 2019).

In der Wertschöpfungskette ist das Gastgewerbe (Hotellerie, Restaurants etc.) der Bereich, der von der positiven Entwicklung der Branche profitiert: Mit 495,6 Mio. Übernachtungen ein Plus von 3,7 % in 2019. (Quelle: Pressemitteilung Nr. 41 vom 10.02.2020 des Statistischen Bundesamtes: Tourismus in Deutschland 2019: Übernachtungszahlen erreichen im zehnten Jahr in Folge neuen Rekordwert). In Münster sind die Übernachtungszahlen überdurchschnittlich um 4,3 % gestiegen. Diese positive Entwicklung ist auf die „...zahlreichen und namhaften Kongresse und den bestens gefüllten Tagungskalender...“, so Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing, zurückzuführen. (Pressemitteilung der Stadt Münster vom 18.02.2020)

Die im Jahr 2019 von der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland in Auftrag gegebene CIMA-Studie hat rückblickend auf Datenbasis des regelmäßig schwächeren geraden Jahres 2018 einen Gesamteffekt des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland von 58,5 Mio. €, davon für das Gastgewerbe 11,5 Mio. €, festgestellt. (Quelle: CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH, Hannover, Regionalwirtschaftliche Effekte des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland, August 2019)

Der Messemarkt weist insgesamt ein Wachstum – hier vor allem seitens der internationalen Aussteller – aus. Im Marketingmix nehmen die Inlands-Ausstellerbeteiligungen ab. Aus dieser Entwicklung resultiert, dass bestimmte Messeformate – insbesondere im Bereich der Publikumsmessen – unter einer rückläufigen Messebeteiligung leiden. B2B-Messen und Special-Interest-Messen hingegen weisen zum Teil steigende Beteiligungen und damit ein deutliches Wachstum auf. Kern des Messegeschäfts bleibt die Produktpräsentation als Live-Erlebnis unter Ansprache aller Sinne. (Quelle: AUMA Messetrends 2019)

Ebenso der Musikmarkt, der weltweit ein stetiges Wachstum ausweist. (Musikwoche, 02.04.2019) Im Tournee- und Konzertmarkt hat die Verflechtung von Ticketdienstleistern und Veranstaltern zur Bildung von Großkonzernen geführt, die den Markt dominieren. Live Nation, CTS Eventim und Anschütz Entertainment Group sind dabei die Ticketvertriebe, über die der größte Teil aller Konzerte, Musicals, Shows, Comedy-Veranstaltungen usw. gebucht werden müssen. Ein neuer Vertriebskanal ist z. B. die ALDI Ticket Plattform. Diese Konzernorientierung führt auch zu stetig steigenden Ticketpreisen, u. a. durch die erhobenen Gebühren. Hierzu hat eine Langzeitstudie im Auftrag des Bundes Deutscher Konzert Veranstalter (BDKV) zur Musiknutzung in Deutschland ergeben, dass den in Deutschland lebenden Menschen Musik bei Live-Konzerten mehr wert ist. Die Zahlungsbereitschaft ist von 45,70 € auf 46,60 € gestiegen. (Theatermanagement aktuell, Dezember 2019, S. 28 ff.)

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland hat an diesen positiven Entwicklungen der Branche teilgenommen. Bereits das Halbjahresergebnis war überdurchschnittlich.

Darstellung der Lage

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das 1. Halbjahr des Jahres 2019 wies mit 6.387 T€ einen um 100 T€ besseren Umsatzerlös als das bis dahin allzeit starke Jahr 2017 („iaf-Jahr“ – iaf = Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik) aus. Insgesamt wurden 73 % der geplanten Erlöse im 1. Halbjahr erwirtschaftet. Daraufhin konnte die Planung in der Vorschau der Umsatzerlöse für 2019 korrigiert und um 450 T€ erhöht werden. Aufgrund dieser Prognose konnte auch ein um 300 T€ besseres Ergebnis in die Vorschau aufgenommen werden. Ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland sind Messen und Kongresse. Eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse im 1. Halbjahr im Vergleich zum starken Jahr 2017 konnte der Geschäftsbereich MCC Catering verzeichnen.

Diese positive Entwicklung setzte sich im 2. Halbjahr des Jahres mit Beginn der Saison ab September fort. Mit 9.877 T€ Umsatzerlösen wird die Planung um 1.127 T€ übertroffen. Besonders das 4. Quartal hat nochmals erheblich bessere Erlöse generiert als erwartet.

Im Oktober hat der Geschäftsbereich MCC Catering ein Ergebnis von 51 % und damit ein Plus von 13 % gegenüber den Planungen erzielt. Im November und Dezember wurden insgesamt 6 % mehr Erlöse und im MCC Catering ein Mehr von 13 % generiert als ursprünglich geplant.

In Summe wurden im 4. Quartal 2.653 T€ Umsatzerlöse generiert, was 27 % des erzielten Jahresumsatzes entspricht.

Zum Vergleich: Im 1. Quartal 2019 wurde ein Umsatz von 3.331 T€ erwirtschaftet – in Summe haben das 1. und das 2. Quartal des Jahres 2019 61 % der realisierten Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aufgrund der sehr umsatzstarken Kongresse wie COM 2019, Deutscher Ärztetag, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie sowie der Messe Tankstelle und Mittelstand konnte auch das 2. Quartal mit 3.056 T€ besonders gut abschneiden.

Hervorzuheben ist, dass ein Vergleich mit dem Vorjahr, dem Jahr 2018, nicht geboten ist, da in den geraden Jahren die im Zwei-Jahres-Rhythmus alternierenden großen Messen und Kongressmessen fehlen. Die Differenz der Veranstaltungserlöse in Höhe von 2.369 T€ zwischen 2018 und 2019 ist hierauf zurückzuführen. Im Format Messen wurde 1.025 T€ mehr erzielt und das Format Tagungen und Kongresse wies im Jahr 2019 ein Plus von 1.508 T€ zu 2018 auf. Diese Veranstaltungen sind besonders starke Erlösbringer: Mit der COM 2019 konnte das Ergebnis im Vergleich zu 2017 verbessert werden. Mit 1,13 Mio. € Erlösen hat die COM 2019 das Niveau der „iaf“ erreicht. Die AGRARUnternehmertage haben sich stetig entwickelt und wiesen in 2019 Erlöse in Höhe von 555 T€ aus. Ein weiterer Kongress mit Strahlkraft war die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO), im Ranking der Erlöse folgt der Deutsche Ärztetag mit 245 T€ Erlösen. Die letztmalig in Münster gastierende Messe Tankstelle und Mittelstand generierte 278 T€ Erlöse.

Den Umsatzerlösen stehen insgesamt Herstellungskosten in Höhe von 8.893 T€ gegenüber. Dabei haben die Tagungen und Kongresse mit einem Herstellungskostenanteil von 35 % die höchste Effizienz. Die Messen weisen im Durchschnitt im Jahr 2019 einen Herstellungskostenanteil von 45 % aus. Die großen Messen sind sehr viel effektiver; dies unterstreicht, dass die kleineren Messen im Jahr 2018 höhere Herstellungskosten – 54% – hatten. Die Publikumsveranstaltungen weisen regelmäßig ca. 51 % aus. Alle Kostenpositionen blieben im Rahmen der Planungen, so dass das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 169 T€ abschließt.

Finanzlage

Der Jahresüberschuss in Höhe von 169 T€ führt weiter zu einer stabilen Finanzlage der Gesellschaft. Aufgrund des positiven Jahresüberschusses fließen Mittel in die Liquidität. Angesichts der Tatsache, dass der im Jahr 2018 entstandene Jahresfehlbetrag 893 T€ über der Zuschusszuführung der Stadt lag, ist dies ein positiver Beitrag zur Liquidität.

Der Bilanzgewinn beträgt in 2019 289 T€. Die finanzielle Reichweite der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH unterstreicht die solide Ausstattung und das zukunftsorientierte Wirtschaften. Zum Stichtag 31.12.2019 betrug die Liquidität 5.231 T€. Die Zuführung durch die Stadt Münster beträgt seit dem 01.01.2016 jährlich 350 T€.

Aufgrund des Verwaltermodells mit der Stadt Münster sind die wesentlichen Investitionen sowie Gebäudeinstandhaltung und Sanierungsmaßnahmen aus dem Topf des Verwaltermodells bei der Stadt Münster gezahlt worden. Im Zuge des Verwaltervertrages übernimmt die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH die Aufgaben als Verwalter der Immobilie. Mit dem Amt für Immobilienmanagement besteht ein Vertrag für technische Dienst- und Ingenieurleistungen.

Vermögenslage

Das Jahr 2019 ist das vierte Jahr, in dem das Verwaltermodell umgesetzt wird. Die Vermögenslage wird hier durch die grundsätzlich geringere Zuführung der Stadt beeinflusst. Die Investitionen und Anlagenunterhaltungsmaßnahmen werden zum großen Teil durch die Stadt Münster getragen. Umgesetzt wurden als größere Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen die Sanierung der Toilettenanlagen im Südfoyer, umfassende Malerarbeiten sowie Modernisierungen in der Verwaltung. Die Klimatisierung der Messehalle Süd erfolgte als zu aktivierende Investition durch das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland. Insgesamt beläuft sich das Anlagevermögen zum Stichtag auf 3.064 T€ und ist um 56 T€ abgeschmolzen.

Prognose, Chancen und Risiken

Zukünftige Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung hat durch die Pandemie, ausgelöst durch das Coronavirus, eine vollkommen neue Dimension erhalten und stellt noch nie dagewesene Herausforderungen an die Gesellschaft, Wirtschaft und das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland.

Die mittelfristige Erfolgsplanung für das Jahr 2020 war geprägt von den regelmäßigen Schwankungen des wirtschaftlichen Erfolges zwischen den geraden und ungeraden, starken Messejahren.

Das Messe und Congress Centrum bedient alle der genannten Formate und spürt in allen Segmenten deutliche Schwankungen in Bezug auf die Veranstaltungsanzahl und Größe.

Das Jahr 2020 wird in dem Zusammenhang dadurch geprägt sein, dass keine großen Messen und auch nur vier unbestuhlte Konzerte mit 6.000 Besuchern sowie neun Kongresse stattfinden werden, was sich deutlich in den wirtschaftlichen Kennziffern des Messe und Congress Centrums widerspiegeln wird. Das „gerade“ Jahr 2020 wird somit eine deutlich schlechtere Wirtschaftlichkeit aufweisen, als die „ungeraden“ Jahre, die wirtschaftlich stärker sind. Für das Jahr 2021, welches ein messe- und kongressreiches Jahr sein wird, zeigen die Planungen hingegen ein Wachstum der Erlöse von 25 % auf. Die Planzahlen berücksichtigen den Buchungsstand zum 31.10.2019.

Offen bleibt an dieser Stelle, ob es gelingen wird, große Messen mit wachsendem Flächenbedarf (vgl. AGRAR Unternehmertage) langfristig an das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland zu binden. Die Planungen des Jahres 2023 berücksichtigen die Durchführung der AGRAR Unternehmertage und der COM23. Die Strategie des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland hat sich den Wachstum im Messe- und Kongresssegment zum Ziel gemacht.

Die Schaffung einer Vollzeitstelle für die Kundengewinnung im Jahr 2019 wird in den Jahren 2021 ff. Erfolge zeigen und die Position des Messe und Congress Centrums als wichtigen Impulsgeber und Wirtschaftsförderer sichern.

Quelle: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Diese Planungen sind aufgrund der Pandemie und den damit einhergehenden Regelungen zum Infektionsschutz, den Erlassen und Ordnungsverfügungen, u. a. zum Verbot von Versammlungen und Veranstaltungen, nicht mehr zu realisieren. Das Jahr 2020 startete im Januar und Februar wie geplant, so dass die Erlöse aus den Planungen für die Veranstaltungen in voller Höhe realisiert wurden.

Am 10.03.2020 hat auf unabsehbare Zeit die letzte Veranstaltung im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland stattgefunden.

Unabhängig von einem Erlass und einem Verbot sind von den Veranstaltern bereits bis Anfang September alle Veranstaltungen storniert und die Verträge aufgehoben. Zurzeit werden die verlegten Veranstaltungen weiter verschoben – in die zweite Jahreshälfte 2020 oder in das Jahr 2021. Messeabsagen und -verschiebungen führen zu einer Kettenreaktion auch in unserem Veranstaltungskalender. Zum Beispiel wurde die Interschutz in Hannover (die Leitmesse für Brandschutz) auf Mai 2021 verschoben. Damit kann die Jahrestagung des Verbandes vorbeugender Brandschutz aufgrund der deutlichen Überschneidung des Ausstellerkreises nicht 3 Wochen später im Juni im Messe und Congress Centrum stattfinden. Aufgrund der Verlegung der InnoTrans in Berlin von September 2020 auf April 2021 wird die iaf (Internationale Ausstellung für Fahrwegtechnik) auf Mai 2022 verschoben. Der Veranstaltungskalender für 2021 wird ausgedünnt. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Jahr 2021 sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen. Deswegen sind die Planungen unter den derzeit geltenden Regelungen der Corona-Schutzverordnung NRW neu zu erstellen.

Die Prämissen für diese Planungen basieren auf der gültigen Fassung ab 15. Juni 2020.

- Abstandsregel von 1,5 m (Fläche/Person 7 m² wird bis zum Ende des Jahres verringert)
- Mund-Nase-Schutz
- Notwendigkeit von individuellen Hygiene-Konzepten zur Durchführung von Veranstaltungen
- bis 31.12.2020 hauptsächlich Veranstaltungen im B2B-Segment, Messen (mit Registrierung/Rückverfolgbarkeit) und Kongresse bis 600 Personen
- Veranstaltungen mit internationalen Gästen/Teilnehmern werden aufgrund der bestehenden Reisebeschränkungen nicht stattfinden
- Keine Publikumsveranstaltungen (Entertainment), Partys oder Feiern und keine Sportveranstaltungen – Stichtag für NRW – Ende der Sommerferien 2021 (Notwendigkeit eines Impfstoffes oder eines wirksamen Medikamentes)
- Gastronomie: Nur äußerst eingeschränkt möglich (SnackBags, Tellergerichte)
- Ab Sommer 2021 Veranstaltungsdurchführung wie vor Corona möglich

Zusätzlich ist bei den Planungen der Tarifvertrag „Covid 19“ zur Umsetzung der Kurzarbeit bis 31.12.2020 zu berücksichtigen. Ab Anfang 2021 sind die Vollbeschäftigung und die damit einhergehenden Personalkosten in die Planung einbezogen, da der Tarifvertrag derzeit eine Verlängerung des Tarifvertrages zur Kurzarbeit ausschließt. Die Aufwände werden sich aufgrund der Hygienevorschriften (Personal- und Materialbedarf) erhöhen.

Ebenso ist in der Planung berücksichtigt, dass die Zuführung des Zuschusses über das Jahr 2020 verlängert wird. (Betrachtung)

Planung 2020-2021 (in T€)

| | Plan 2020 | Vorschau 2020 | Plan 2021 |
|--|-----------|---------------|-----------|
| Gesamterlöse | 7.525 | 3.475 | 5.545 |
| Gesamtaufwand (ohne Afa und Zinsen) | 7.945 | 5.570 | 7.657 |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | - 1.060 | - 2.777 | - 2.777 |
| Liquiditätssockel | | 3.393 | 1.392 |

Siehe auch Nachtragsbericht in der Anlage 3.

Aufgrund der bestehenden Dynamik von Entscheidungen und Maßnahmenfestlegungen sowie der differenzierten notwendigen Betrachtung unterschiedlicher Veranstaltungsarten und -formate ist die oben aufgeführte Planung auf den aus derzeitiger Sicht realistischen Prämissen entstanden.

Keine Berücksichtigung haben Imponderabilien von Seiten der Kunden/Veranstalter gefunden. Welche Veranstaltungen aus wirtschaftlichen Gründen, aufgrund zu kostenintensiver Maßnahmen für den Infektionsschutz, des Wegfalls von Messeausstellern oder unklarer Perspektive vorbeugend storniert oder verschoben werden. Ebenso findet keine Berücksichtigung, ob sich aufgrund der Lockerungen Kunden/Veranstalter kurzfristig zur Durchführung derzeit erlaubter Veranstaltungsformate entscheiden.

Insgesamt kann das Messe und Congress Centrum aufgrund der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung auf einen soliden Liquiditätssockel zurückgreifen, der zum Ende des Jahres 2021 noch 1.392 T€ betragen wird. Eine Zuführung in Höhe von mindestens einer Mio. Euro ist aber notwendig, um auch in der weiteren Zukunft einen soliden Deckungszeitraum zu gewährleisten, um die monatlichen Finanzbedarfe zu decken und kurzfristige Investitionen zur Sicherstellung des Spielbetriebes zu ermöglichen.

Risiken

Durch die Pandemie stehen die Risiken für die Branche im Vordergrund. Die nach der Pandemie zu erwartende Wirtschaftskrise und Rezession wird bei allen Firmenkunden und Verbänden zu einer deutlichen Zurückhaltung bei der Durchführung von Tagungen, Kongressen und Betriebsfeiern führen. Auch der Konsum wird zurückhaltend sein – hier ist vor allem die Kurzarbeit und die damit finanziellen Einschränkungen zu nennen.

Die derzeitige Situation zeichnet ab, dass die Konzertveranstalter und Agenturen sowie Künstler unter den wegbrechenden Einnahmen extrem leiden und Insolvenzen nicht vermeidbar sein werden. Die Special-Interest-Messen und Fachmessen werden, sollte sich die Strategie der Unternehmen nicht komplett ändern, weiter im Marketingmix eine bedeutende Rolle spielen. Offen bleibt, ob die wirtschaftlichen

Auswirkungen der Pandemie einzelne Branchen und Märkte bereinigen wird und die Ausstellerzahlen wegbrechen.

Offen bleibt auch, ob beim Restart des Veranstaltungsgeschäftes die Dienstleistungsunternehmen, beginnend mit dem Verleih von Service- und Thekenkräften über die Bestuhlung, Reinigung, Rigging, TechniksUPPORT, Messebau, Agenturen/PCO etc. noch am Markt sein werden.

Fakt ist, dass das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ohne diese Dienstleistungen weder Veranstaltungen umsetzen noch die Qualität des Service/Dienstleistung dem Kunden bieten kann. Das Gesamtsystem der Veranstaltungsproduktion/-durchführung kollabiert derzeit. Fehlende Agenturen für Konzerte, Kongresse (PCOs) und Events werden die Nachfragesituation ebenfalls schwächen.

Die extreme Betroffenheit der gesamten Branche liegt vor allem darin, dass das Veranstaltungsgeschäft als Letztes in der Kette wieder ‚ans Netz‘ gehen wird. Unabhängig vom Ende der Beschränkungen wird die Branche eine Abschwächung der Nachfrage erleben und dies wird sich in den Jahren wahrscheinlich auch in den Jahren 2022 und 2023 fortsetzen.

Chancen

Wünschenswert wäre eine klare zeitliche Perspektive für den Restart. Auch gilt es, für alle Branchen der Wertschöpfungskette (Hotellerie, Gastronomie, Technikequipment, Eventagenturen uvm.) als Wirtschaftsförderer wieder eine Perspektive zu geben. In Münster generieren Kongresse, Tagungen und Messen 60 % der Hotelübernachtungen (Quelle: Münster Marketing).

Im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland nehmen an Kongressen durchschnittlich 550 Teilnehmer und an Messen 8.000 Besucher teil. Die wirtschaftliche Tätigkeit des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland hat deutschlandweit einen Produktionswert von 58,5 Mio. € ausgelöst. Jeder im Messe und Messe und Congress Centrum umgesetzter Euro wird in der Gesamtproduktion um 2,70 € erhöht. Alleine 75 % dieses Produktionswertes entfällt auf die Stadt Münster. (CIMA Studie 2019)

Grundsätzlich ist die Dauer der Veranstaltungseinschränkung Risiko und Chance zugleich.

Das Messe und Congress Centrum sieht nach der Pandemie eine gute Chance, große Messen (AAGTechnika, AGRARUnternehmertage) und Kongresse durchführen zu können. Aufgrund der Multifunktionalität und der Möglichkeit, erweiterte Ausstellungsflächen (Zelt auf P-Süd) anzubieten, ist die Raumkapazität für die Abstands- und Flächenregelungen gegeben. Das Vorhalten von Potentialflächen – als temporäre Lösung durch einen Zeltbau – zur dauerhaften Erweiterung der Veranstaltungsfläche ist die Chance, große Messekunden an uns zu binden und neue hinzuzugewinnen.

Um wettbewerbsfähig zu sein und auch einen Wettbewerbsvorteil zu haben, müssen alle Voraussetzungen geschaffen sein. Die technische Ausstattung für eine umfassende Digitalisierung von Veranstaltungen ist zum Beispiel für hybride Veranstaltungen zwingend notwendig.

Die aktuelle Befragung des EITW (Europäisches Institut für Tagungswirtschaft, Wernigerode) hat nach Ausbruch der Pandemie einen deutlichen Anstieg an hybriden Veranstaltungen ausgewiesen.

Eine Verbesserung der Wettbewerbsposition erwarten wir deshalb durch die Sanierung des Weißen Saals und die Funktionalitätserweiterung, diesen als Future-Meeting-Space (entsprechend der Empfehlungen des Fraunhofer Institutes) zu nutzen; dies ist ein weiteres Segment, das Raumportfolio des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland zu erweitern. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung ist die geplante Sanierung des Weißen Saals auf das Ende des Jahres 2020 oder den Sommer 2021 verschoben. Zu

den Chancen zählt der geringe Sanierungsstau und die stetige Anpassung an die Kundenwünsche im Bereich der Ressource Gebäude. Innovative Technik, die in den letzten Jahren realisiert wurde und so einen Restart jederzeit möglich macht.

Die Digitalisierungsstrategie im Rahmen des strategischen Ressourcenmanagements wird durch die Pandemie erheblich beschleunigt. Das Messe und Congress Centrum hat seit 2018 bereits deutliche Investitionen in die Digitalisierung getätigt. Erst dadurch war es möglich, den Betrieb auch durch mobile Arbeitsplätze aufrecht zu erhalten. Nach der Pandemie wird der interne Digitalisierungsprozess erheblich beschleunigt sein. Auf hybride Veranstaltungsformate vorbereitet zu sein, ist eine weitere Chance, die genutzt werden muss. Virtuelle Angebote kombiniert mit Live-Messen werden sich in den nächsten Monaten entwickeln. Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland stellt sich dafür durch Kooperation mit Technikfirmen als Preferred Partner auf.

Weitere Aspekte der Zukunftsgestaltung sind die energetischen Sanierungen und alle Bestrebungen des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland, Nachhaltigkeit in allen Bereiche zu implementieren sowie das Angebot, Green Meetings und Events umzusetzen. Letzteres auch gemeinsam mit der Kongressinitiative Münster. Dies ist ein weiterer wichtiger Vorteilsfaktor im Wettbewerb.

Das integrierte Gesamtkonzept aus Unternehmenskultur, Strategie und Markenentwicklung wird wahrgenommen, da immer mehr Unternehmen ihre eigenen Compliance und Nachhaltigkeitsrichtlinien haben. Dies ist dann auch Basis für die Auswahl von Veranstaltungsorten und -venues und ist als Softskill ein positiver Faktor im Wettbewerb.

Die gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und der DB sowie die Parkplatzausstattung sind weitere Vorteile bei der Entscheidung von Veranstaltern. Die Erreichbarkeit ist immer noch das erste Kriterium für die Wahl eines Veranstaltungsortes. Die gesamte Infrastruktur der Stadt, aber auch die unumstrittene Attraktivität ist die Chance, schneller und besser als andere die Krise zu überwinden.

Die Sicherung der finanziellen Ausstattung des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland sind Voraussetzungen für eine positive zukünftige Entwicklung des Messe und Congress Centrums.

Münster, den 15. Juni 2020

Dr. Ursula Paschke

Geschäftsführerin